



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2016

Untergliederung 25

Familien und Jugend



Teilheft

Bundесvoranschlag

2016

Untergliederung 25:
Familien und Jugend

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 25	12
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	13
I.B Gesamtüberblick Personal	14
I.C Detailbudgets	16
25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	
Aufteilung auf Detailbudgets	16
25.01.01 Familienbeihilfe	18
25.01.02 Kinderbetreuungsgeld	21
25.01.03 Fahrtbeihilfe, Freifahrten, Schulbücher	24
25.01.04 Transfers Sozialversicherungsträger	27
25.01.05 Sonstige familienpolitische Maßnahmen des FLAF	30
25.01.06 Unterhaltsvorschüsse	34
25.01.07 Einnahmen des FLAF	37
25.02 Familienpolitische Maßnahmen und Jugend	
Aufteilung auf Detailbudgets	40
25.02.01 Familienpolitische Maßnahmen	41
25.02.02 Jugendpolitische Maßnahmen	44
25.02.03 Steuerung und Services	47
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	54
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	56
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	58
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	59
II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen	61
II.C Übersicht über die EU-Gebarung	62
II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	63

Allgemeine Hinweise

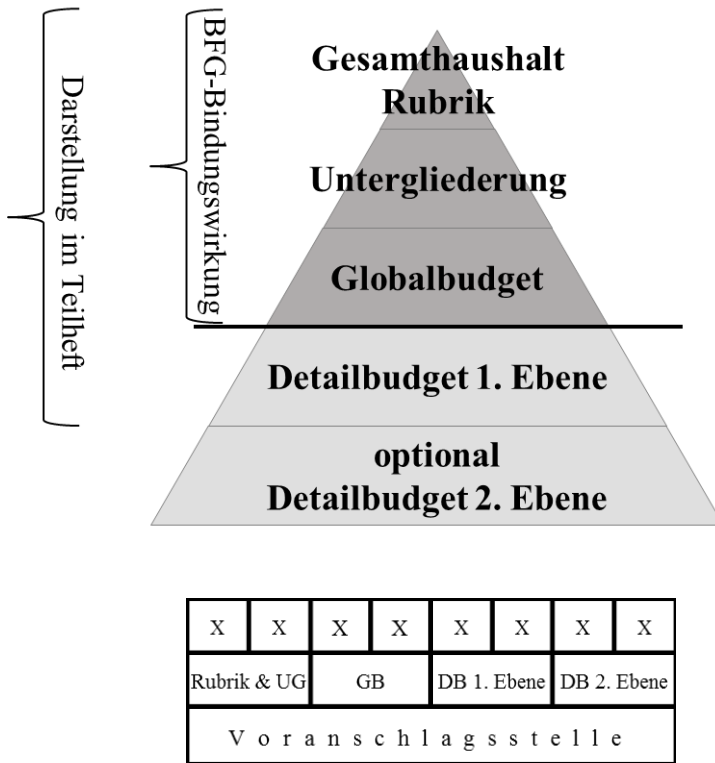
Für den Inhalt der Teilhefte ist das jeweilige haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Aufgabenbereiche

- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 17 Staatsschuldentransaktionen
- 25 Verteidigung
- 31 Polizei
- 33 Gerichte
- 34 Justizvollzug
- 36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 56 Umweltschutz
- 61 Wohnungswesen
- 76 Gesundheitswesen
- 82 Kultur
- 84 Religiöse und andere Gemeinschaftsangelegenheiten
- 86 Sport
- 91 Elementar- und Primärbereich
- 92 Sekundärbereich
- 94 Tertiärbereich
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung
- 09 Soziale Sicherung

Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

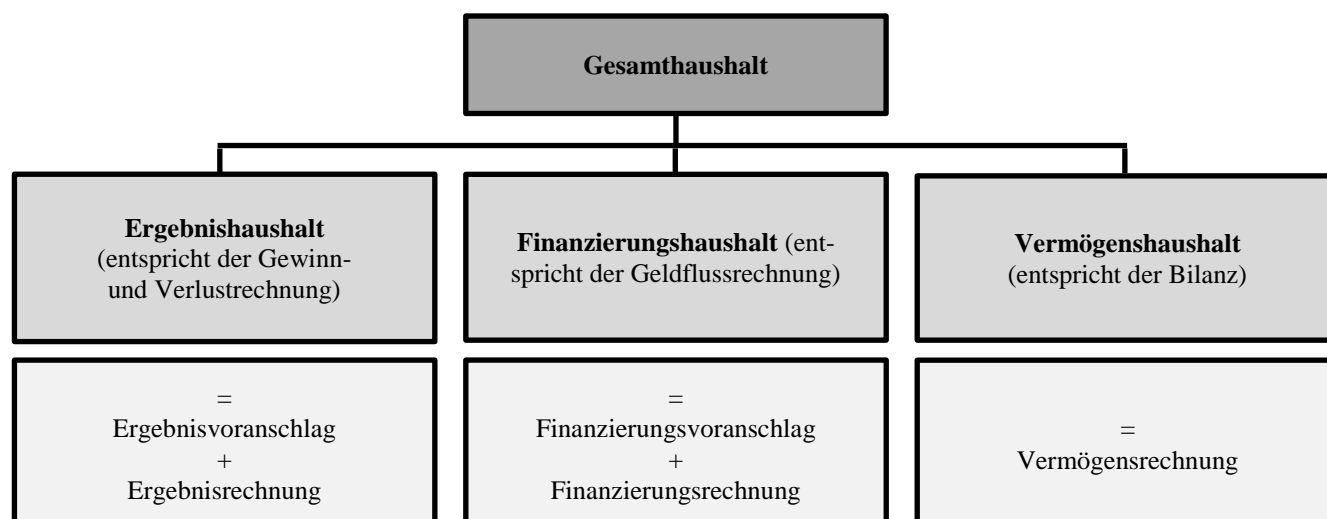
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit
- aus Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Tilgung von Finanzschulden
- aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Aufnahme von Finanzschulden
- aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung Untergliederung 25 Familien und Jugend

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
25.01	Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	BMFJ, Leiter/ in der Sektion I
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
25.01.01	Familienbeihilfe	BMFJ, Leiter/ in der Sektion I
25.01.02	Kinderbetreuungsgeld	BMFJ, Leiter/ in der Sektion I
25.01.03	Fahrtbeihilfe, Freifahrten, Schulbücher	BMFJ, Leiter/ in der Sektion I
25.01.04	Transfers Sozialversicherungsträger	BMFJ, Leiter/ in der Sektion I
25.01.05	Sonstige familienpolitische Maßnahmen des FLAF	BMFJ, Leiter/ in der Sektion I
25.01.06	Unterhaltsvorschüsse	BMFJ, Leiter/ in der Sektion I
25.01.07	Einnahmen des FLAF	BMFJ, Leiter/ in der Sektion I
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
25.02	Familienpolitische Maßnahmen und Jugend	BMFJ, Leiter/ in der Sektion I
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
25.02.01	Familienpolitische Maßnahmen	BMFJ, Leiter/ in der Sektion I
25.02.02	Jugendpolitische Maßnahmen	BMFJ, Leiter/ in der Sektion I
25.02.03	Steuerung und Services	BMFJ, Leiter/ in der Abteilung Präsidialkoordination

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Die Budgetstruktur aus dem Jahr 2015 wird im Jahr 2016 beibehalten.

Untergliederung 25 Familien und Jugend

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Familien sind das feste Fundament unserer Gesellschaft und werden in all' ihren vielfältigen Formen von uns respektiert und unterstützt. Familien erbringen mit ihren Erziehungs- und Betreuungsaufgaben für Kinder und pflegebedürftige Familienmitglieder für den Zusammenhalt der Gesellschaft und der Generationen wichtige und wertvolle Leistungen. Daher hat gerade auch in einer sich rasch wandelnden Gesellschaft die Familienpolitik einen zentralen Stellenwert. Schwerpunkte sind:

- Verstärkter Lasten- und Leistungsausgleich im Interesse der Familie, Verringerung der Armutsgefährdung der Familien,
- Verbesserung von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für Familien mit nicht selbsterhaltungsfähigen Kindern und betreuungspflichtigen Angehörigen,
- Finanzielle und ideelle Unterstützung bzw. Anerkennung der Familien in ihrer Aufgabenstellung,
- Einbindung junger Menschen in gesellschaftliche Entscheidungsprozesse.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen		7.309,399	7.393,840	7.103,693
Auszahlungen fix	7.087,812	7.087,812	7.023,474	6.833,984
Summe Auszahlungen	7.087,812	7.087,812	7.023,474	6.833,984
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		221,587	370,366	269,709

Ergebnisvoranschlag	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge	6.917,071	7.321,035	6.658,680
Aufwendungen	6.999,074	6.930,157	6.710,605
Nettoergebnis	-82,003	390,878	-51,925

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Lasten- und Leistungsausgleich zwischen kinderlosen Personen und Eltern mit Unterhaltspflichten

Warum dieses Wirkungsziel?

Der finanzielle Lasten- und Leistungsausgleich zwischen kinderlosen Personen und Eltern schafft die Grundlagen für ein stabiles Familienleben und macht Familie auch finanziell "leistbar".

Familie ist eine Zukunftsfrage, daher müssen Perspektiven geschaffen werden, die ein familien- und kinderfreundliches Umfeld gewährleisten. Um entsprechende Rahmenbedingungen für Familien zu schaffen, sind nachhaltige Maßnahmen zu setzen, die die Erreichung dieses Zieles forcieren. In der Praxis haben sich drei zentrale Schwerpunkte bewährt, auf die - im Sinne der Schaffung von Zukunftsperspektiven - besonderes Augenmerk zu legen ist: Geld, Infrastruktur und Zeitpolitik. Insofern ist - zur Erreichung dieses Wirkungszieles - der finanzielle Ausgleich der Familienlasten von besonderer Bedeutung.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Bereitstellung von finanziellen Transferleistungen zum Ausgleich der Unterhaltslasten für noch nicht selbsterhaltungsfähige Kinder durch den Familienlastenausgleichsfonds (FLAF), dazu zählen u.a. die Familienbeihilfe, die Fahrtenbeihilfen, das Kinderbetreuungsgeld (mit dem u.a. das System des Lastenausgleichs zum Leistungsausgleich weiterentwickelt wurde) sowie die Aufrechterhaltung der Einzahlungsseite des FLAF, wobei die Finanzierung der Leistungen aus dem FLAF nachhaltig sichergestellt werden soll.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 25.1.1	FLAF - Die Finanzierungsfähigkeit vom FLAF					
Berechnungsmethode	BMFJ/Bundesrechnungsabschluss (für 2014: vorläufig)					
Datenquelle	https://www.bmf.gv.at					
Messgrößenangabe	Mio. EUR					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	-3654,251	-3376,490	-2996,081	< - 2996,081	< - 2996,081	< - 2996,081

Kennzahl 25.1.2	FLAF -Jährlicher Abgang/Überschuss					
Berechnungsmethode	BMFJ/Bundesrechnungsabschluss (für 2014: vorläufig)					
Datenquelle	https://www.bmf.gv.at					
Messgrößenangabe	Mio. EUR					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	+169,545	+277,761	+380,409	> + 300	> + 300	> + 300

Kennzahl 25.1.3	Familienbeihilfe					
Berechnungsmethode	WFA zur FLAG-Novelle, BGBl. I Nr. 35/2014					
Datenquelle	WFA zur FLAG-Novelle, BGBl. I Nr. 35/2014					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	nicht verfügbar	nicht verfügbar	4	4	1,9	1,9

Kennzahl 25.1.4	Gesamtfertilitätsrate					
Berechnungsmethode	Gesamtfertilitätsrate					
Datenquelle	Demographische Indikatoren, Statistik Austria					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	1,44	1,44	1,46	1,46	1,46	1,46

Wirkungsziel 2:

Gleichstellungsziel

Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Warum dieses Wirkungsziel?

Damit Eltern besser am Arbeitsmarkt teilnehmen können und nach der Familiengründung rasch in den Beruf zurückkehren können, müssen die Rahmenbedingungen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert und der Anteil der Väter, die sich aktiv an der Familienarbeit beteiligen, erhöht werden.

Wirkungsziel 2 ist zugleich das Gleichstellungsziel, weil durch die verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch die Gleichstellung von Männern und Frauen am Arbeitsmarkt unterstützt wird.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Durch Umsetzung der 15a-Vereinbarung betreffend den Ausbau der Kinderbetreuung sollen die bundesweit hochqualitativen und bedarfsgerechten Kinderbetreuungsangebote weiter ausgebaut werden.
- Durch Gewährung von Kinderbetreuungsgeld und verstärkte Bewerbung des Bezugs von Vätern und Information über die verschiedenen Bezugsvarianten soll die Väterbeteiligung erhöht werden.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 25.2.1	Gesamtfertilitätsrate					
Berechnungsmethode	Gesamtfertilitätsrate					
Datenquelle	Demografische Indikatoren, Statistik Austria					
Messgrößenangabe	%					

Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	1,44	1,44	1,46	1,46	1,46	1,46

Kennzahl 25.2.2	Väterbeteiligung am Kinderbetreuungsgeldbezug (alle Varianten)					
Berechnungsmethode	Väterbeteiligung bei entsprechender Variante					
Datenquelle	Kinderbetreuungsgeldstatistik/BMFJ					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	17,19	17,19	17,03	18,01	18,02	18,03

Kennzahl 25.2.3	Wiedereinstiegsrate					
Berechnungsmethode	Erwerbsquote von 15- bis 64-jährigen Frauen mit Kindern unter 15 Jahren					
Datenquelle	Familien und Haushaltsstatistik/Statistik Austria					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	66,7	66,8	66,5	67	67	67,5

Kennzahl 25.2.4	Betreuungsquoten für Kinder bis zum Schuleintritt (0-3-Jährige)					
Berechnungsmethode	Anteil der 0-3-jährigen Kinder in Kinderbetreuungsangeboten im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung					
Datenquelle	Kindertagesheimstatistik, Statistik Austria					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	21,8	25,1	liegen noch nicht vor	28	30	33
Verfolgung des Barcelona Zieles						

Kennzahl 25.2.5	Betreuungsquoten für Kinder bis zum Schuleintritt (3-6-Jährige)					
Berechnungsmethode	Anteil der 3-6-jährigen Kinder in Kinderbetreuungsangeboten im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung					
Datenquelle	Kindertagesheimstatistik, Statistik Austria					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	92,6	92,8	liegen noch nicht vor	95	95,5	96

Wirkungsziel 3:

Verringerung von familiären Notlagen und Unterstützung von Familien bei der Krisenbewältigung, Vermeidung innerfamiliärer Konflikte bei Trennung und Scheidung

Warum dieses Wirkungsziel?

Die einkommensabhängige Unterstützung in der Familienhospizkarenz ermöglicht auch finanziell schwächeren Personen die Inanspruchnahme (2014: durchschnittlich € 357,06 per Monat (max. € 1.596,43); Quelle: BMFJ), im Familienhärteausgleich werden Familien in einer finanziellen Notsituation unterstützt, wenn das soziale Netz für die Bewältigung des Problems nicht ausreicht (2014 durchschnittlich € 2.197,05; Quelle: BMFJ). Die Kompetenz von Familien in ihrer Zuständigkeit für den Erhalt

von Humanvermögen wird durch professionelle Beratung gestärkt. Können Familien ihren Aufgaben nicht mehr nachkommen, sind – ohne Gegensteuerung durch Unterstützungsmaßnahmen der Gesellschaft - im Bereich Gesundheit, Arbeitslosigkeit, Erwerbstätigkeit u.a. Kosten von rd. € 2 Mio. pro Kind im Lebensverlauf zu erwarten (Quelle: Prüfbericht über den Vollzug der Jugendwohlfahrt in Vorarlberg des Landes-Rechnungshofes Vorarlberg vom Juni 2009). Von einer Trennung oder Scheidung betroffene Eltern und Kinder sollen bei der Lösung von Konflikten im Zusammenhang mit Scheidung, Trennung, Obsorge- und Besuchsrechtsfragen unterstützt werden, um negative Trennungsfolgen zu vermeiden.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Finanzielle Unterstützungen in Härtefällen (z.B. Todesfall, Behinderung in der Familie, Naturkatastrophe)
- Vermeidung von finanziellen Notsituationen infolge Inanspruchnahme der Familienhospizkarenz durch finanzielle Zuwendungen, wenn dadurch das gesamte Erwerbseinkommen wegfällt
- Förderung der Beratung von Familien in Krisensituationen (z.B. Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, Kinderwunschberatung, Scheidungsberatung, Beratung bei Erziehungsproblemen, Beratung von Familien mit behinderten Angehörigen, Beratung von Familien mit Migrationshintergrund)
- Förderung von Angeboten der Eltern-/Kinderbegleitung bei Trennung und Scheidung (insbesondere pädagogische und therapeutische Gruppen)
- Förderung von Angeboten der Familienmediation bei Trennung und Scheidung

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 25.3.1	Inanspruchnahme der Familienberatungsstellen (Klient/innen)					
Berechnungsmethode	Anzahl Klient/innen in den geförderten Familienberatungsstellen					
Datenquelle	BMFJ jährliche Beratungsstatistik der Familienberatungsstellen					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	230000	233400	231400	230000	230000	230000
Es liegen bloß quantitative Kennzahlen über die Inanspruchnahmen der Angebote vor. Diese lassen jedoch den Schluss zu, dass ein Bewusstsein für die diversen Problemfelder geschaffen und die Angebote in weiterer Folge auch eine Verbesserung der jeweiligen problematischen Situationen mit sich bringen. Aussagekräftige Wirkungskennzahlen setzen jährliche umfangreiche und kostenintensive Begleitstudien voraus, für die keine Budgets zur Verfügung stehen.						

Kennzahl 25.3.2	Inanspruchnahme der Familienberatungsstellen (Beratungen)					
Berechnungsmethode	Anzahl Beratungen in den geförderten Familienberatungsstellen					
Datenquelle	BMFJ jährliche Beratungsstatistik der Familienberatungsstellen					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	479000	479400	474100	479000	475000	475000
Es liegen bloß quantitative Kennzahlen über die Inanspruchnahmen der Angebote vor. Diese lassen jedoch den Schluss zu, dass ein Bewusstsein für die diversen Problemfelder geschaffen und die Angebote in weiterer Folge auch eine Verbesserung der jeweiligen problematischen Situationen mit sich bringen. Aussagekräftige Wirkungskennzahlen setzen jährliche umfangreiche und kostenintensive Begleitstudien voraus, für die keine Budgets zur Verfügung stehen.						

Wirkungsziel 4:

Stärkung beider Elternteile in der gewaltfreien Erziehung, Vermeidung von physischer, psychischer und sexueller Gewalt an Kindern, Jugendlichen und Frauen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Gewalt ist ein schwerwiegender Eingriff in die Integrität von Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern und muss möglichst weitgehend verhindert werden. Ist dies nicht möglich sollen Gewalthandlungen aufgedeckt und den Opfern geholfen werden.

Das Thema Gewalt wird enttabuisiert, was zu einer Steigerung der Aufdeckungsquote und zur Abschreckung der Täter/innen führt. Eltern, die Elternbildung in Anspruch nehmen, meistern die Herausforderungen der Kindererziehung und erkennen, dass Gewalt kein Erziehungsmittel ist.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Förderung von Angeboten der Elternbildung (Seminare, Vorträge, Eltern-Kind-Gruppe zu Erziehungsthemen)
- Förderung von Mitgliedern der Plattform gegen Gewalt in der Familie, Projekten zur Gewaltprävention, Täterarbeit
- Förderung von Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung im Internet und als Print (z.B. www.eltern-bildung.at, www.gewaltinfo.at, Elternbriefe, Apps "Elterntipps")

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 25.4.1	Inanspruchnahme von Elternbildungsangeboten (z.B.: Seminare, Vorträge)					
Berechnungsmethode	Fallzahlen der Inanspruchnahme					
Datenquelle	Statistik des BMFJ					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	99600	115600	liegen noch nicht vor	100000	105000	105000

Kennzahl 25.4.2	Steigerung der Besucher/innenzahlen auf www.eltern-bildung.at					
Berechnungsmethode	Besucher/innenzahlen der Homepage					
Datenquelle	BMFJ					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	372000	700000	1600000	1600000	1600000	1600000

Kennzahl 25.4.3	Steigerung der Besucher/innenzahlen auf www.gewaltinfo.at					
Berechnungsmethode	Besucher/innenzahlen der Homepage					
Datenquelle	BMFJ					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	32500	48000	75000	75000	75000	80000

Kennzahl 25.4.4	Stabile Inanspruchnahme von Familienberatung bei Gewalt (Klient/innen)					
Berechnungsmethode	Anzahl Klient/innen zu den Beratungsinhalten "Kindesmissbrauch, sexuelle Gewalt gegen Kinder, Gewalt gegen Frauen, sexuelle Gewalt gegen Frauen, Gewalt gegen andere Familienangehörige"					
Datenquelle	BMFJ jährliche Beratungsstatistik der Familienberatungsstellen					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	17670	15400	14600	17670	14600	14600
Die Zielzustände 2016/2017 wurden auf Basis des Istzustandes 2014 angepasst und liegen, da dieser bereits unter den Werten der Jahre 2012 und 2013 lag, ebenfalls unter diesen Werten. Im Hinblick auf die seit 2007 unverändert gebliebene Dotierung der Personalkostenförderung in der Familienberatung, mit der kollektivvertraglich vorgesehene Lohnerhöhungen nicht mehr abgedeckt werden können, ist tendenziell mit einem Rückgang des Beratungsangebotes zu rechnen. Als ambitioniertes Ziel wurde das Erreichen des Vorjahresniveaus dargestellt („Halten der“ oder „Stabile“ Inanspruchnahme).						

Kennzahl 25.4.5	Stabile Inanspruchnahme von Familienberatung bei Gewalt (Beratungen)					
-----------------	--	--	--	--	--	--

Berechnungsmethode	Anzahl Beratungen zu den Beratungsinhalten "Kindesmissbrauch, sexuelle Gewalt gegen Kinder, Gewalt gegen Frauen, sexuelle Gewalt gegen Frauen, Gewalt gegen andere Familienangehörige"					
Datenquelle	BMFJ jährliche Beratungsstatistik der Familienberatungsstellen					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	46000	41700	41000	46000	41000	41000
	Die Zielzustände 2016/2017 wurden auf Basis des Istzustandes 2014 angepasst und liegen, da dieser bereits unter den Werten der Jahre 2012 und 2013 lag, ebenfalls unter diesen Werten. Im Hinblick auf die seit 2007 unverändert gebliebene Dotierung der Personalkostenförderung in der Familienberatung, mit der kollektivvertraglich vorgesehene Lohnerhöhungen nicht mehr abgedeckt werden können, ist tendenziell mit einem Rückgang des Beratungsangebotes zu rechnen. Als ambitioniertes Ziel wurde das Erreichen des Vorjahresniveaus dargestellt („Halten der“ oder „Stabile“ Inanspruchnahme).					

Wirkungsziel 5:

Schutz von Kindern und Jugendlichen und Förderung ihrer Entwicklung als eigenständige Persönlichkeiten, um ein selbständiges und eigenverantwortliches Leben zu führen und ihre produktiven und kreativen Potentiale für gemeinschaftliches und gesellschaftliches Engagement zu nutzen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Gesellschaftliche Veränderungen samt deren Chancen und Gefahren erfordern, dass junge Menschen befähigt werden ihr Potential voll auszuschöpfen. Dazu gehören neben der Bildung und einem gesundheitsfördernden Lebensstil auch die Entwicklung von soft skills, wie Kommunikations- oder Teamfähigkeit, und der Erwerb von Kompetenzen, die für neue Berufe – insbesondere im Technologiebereich - erforderlich sind, wie zum Beispiel Medienkompetenz. Als Querschnittsmaterie erfordert Jugendpolitik eine kontinuierliche Abstimmung mit anderen Politikbereichen, wie beispielsweise dem Bildungs- oder Sozialbereich. Der Schutz von Kindern und Jugendlichen steht in Zusammenhang mit der Stärkung der eigenen Persönlichkeit, mit Selbstvertrauen, mit dem Erleben von Selbstwirksamkeit sowie der Vermittlung von Gesundheits- und von Risikokompetenz. Diese Stärkung und Förderung sind zentrale Grundprinzipien und elementare Wirkungsdimensionen der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit, wie sie die Bundes-Jugendorganisationen leisten und deren Aufgabe sie ist.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Umsetzung der "Jugendstrategie" und deren strategischer Ziele zur Schaffung einer koordinierten Jugendpolitik in Abstimmung mit anderen Politikfeldern - unter Sicherstellung und Gewährleistung von Chancengleichheit und gesellschaftlichem Engagement Jugendlicher
- Förderung der außerschulischen Jugendberufshilfe und Jugendarbeit gemäß Bundes-Jugendförderungsgesetz und Durchführung umfassender Informations- und Schulungsangebote für Kinder, Jugendliche und Multiplikator/innen
- Kontinuierliche Erhebung von Daten durch Jugendforschung wie u.a. dem Jugendbericht
- Ausbau der bundesweiten Vernetzungs- und Koordinationsstrukturen der Jugendarbeit und Jugendinformation mit der Bundes-Jugendvertretung und den Bundesnetzwerken für offene Jugendarbeit und Jugendinformation

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 25.5.1	Aktive Nachfrage von Informationsangeboten					
Berechnungsmethode	Fallzahlen der Inanspruchnahme der Angebote an Informations- und Weiterbildungsleistungen der Jugendeinrichtungen					
Datenquelle	jährliche Abfrage der Fallzahlen mittels Statistiktool des Bundesnetzwerkes Österreichische Jugendinfos/BMFJ					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	G 147671 --- W 87634 --- M 60037	G 142316 --- W 86238 --- M 56078	G 142143 --- W 84657 --- M 57486	G 142143 --- W 84657 --- M 57486	G 139500 --- W 82500 --- M 57000	G 139500 --- W 82500 --- M 57000
	Der leicht sinkende Trend erklärt sich wie folgt: Jugendliche fragen verstärkt beratungsintensive Themen nach. Hier ist auch ein Anstieg der Anfragen in den Jugendinformationsstellen zu verzeichnen. Einfache Informationen werden eher online bezogen. Die Jugendinfos erarbeiten derzeit die Möglichkeit eines einheitlichen Online-Statistik-Tools, sodass entsprechende Online-Zahlen miteinbezogen werden können. Danach können neue Zielzustände definiert werden.					

Kennzahl 25.5.2	Anzahl der Mitglieder in Bundes-Jugendorganisationen
-----------------	--

Berechnungsmethode	Anzahl der weiblichen und männlichen Mitglieder in den Bundes-Jugendorganisationen					
Datenquelle	Jugendorganisationen/BMFJ					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	G 1526436 ---	G 1540903 ---	G 1605162 ---	G 1605162 ---	G 1620000 ---	G 1620000 ---
	W 707232 ---	W 710047 ---	W 741223 ---	W 741223 ---	W 750000 ---	W 750000 ---
	M 819204	M 830856	M 863939	M 863939	M 870000	M 870000

Kennzahl 25.5.3	Partizipation Jugendlicher an der Entwicklung und Durchführung von ho. Ressort geförderten (B-JFG) Projekten					
Berechnungsmethode	Anzahl der weiblichen und männlichen Projektteilnehmenden der geförderten Jugendorganisationen					
Datenquelle	Jugendorganisationen/BMFJ					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	G 671318 ---	G 974067 ---	liegen noch	G 970000 ---	G 970000 ---	G 970000 ---
	W 350105 ---	W 502007 ---	nicht vor	W 500000 ---	W 500000 ---	W 500000 ---
	M 321213	M 472060		M 470000	M 470000	M 470000
Projektberichte der Fördernehmer (Abrechnung Förderungen 2014) liegen noch nicht zur Gänze vor. Jugendorganisationen verlagern Aktivitäten von vielen kleinen Projekten hin zu größeren Angeboten, die aber gesamt weniger Teilnehmer/innen vorweisen. Im Hinblick auf gleichbleibende Fördermittel und die inflationsbedingt sinkende Kaufkraft ist ein Erhalt des Werts dieser Kennzahlen in den nächsten Jahren eine relative Steigerung (Verhältnis Fördermittel zu erreichten Jugendlichen).						

Kennzahl 25.5.4	Ausgewogenheit des Geschlechterverhältnisses von Jugendarbeitsfachpersonen (zB. Pfadfinderführer/in, Jugendleiter/in, etc.)					
Berechnungsmethode	Anzahl der weiblichen und männlichen Jugendarbeitsfachpersonen					
Datenquelle	Jugendorganisationen/BMFJ					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	G 217705 ---	G 215028 ---	G 168646 ---	G 169500 ---	G 169500 ---	G 169500 ---
	W 102999 ---	W 101791 ---	W 74619 ---	W 75000 ---	W 75000 ---	W 75000 ---
	M 114706	M 113237	M 94027	M 94500	M 94500	M 94500
Jugendorganisationen verlagern Aktivitäten von vielen kleinen Projekten hin zu größeren Angeboten, die mit weniger Jugendarbeitsfachpersonen durchgeführt werden. Das Geschlechterverhältnis ist ausgewogen und bedarf keiner besonderen Weiterentwicklung. Ein perfektes 50:50 Verhältnis ist aufgrund der hohen Fluktation der Mitarbeiter/innen nicht erreichbar. Für eine geschlechtsspezifische Jugendarbeit ist die Kennzahl und der Erhalt dieser Ausgewogenheit weiterhin von Bedeutung.						

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 25
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6.917,068	7.321,031	6.656,537
Finanzerträge	0,003	0,004	2,144
Erträge	6.917,071	7.321,035	6.658,680
Personalaufwand	9,450	10,301	8,367
Transferaufwand	6.343,794	6.289,056	6.150,254
Betrieblicher Sachaufwand	645,830	630,800	551,984
Aufwendungen	6.999,074	6.930,157	6.710,605
Nettoergebnis	-82,003	390,878	-51,925

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	7.233,896	7.321,035	7.028,478
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,001	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	75,503	72,804	75,215
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	7.309,399	7.393,840	7.103,693
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	621,109	612,360	561,364
Auszahlungen aus Transfers	6.327,793	6.275,555	6.139,107
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,090	0,362	0,181
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	138,820	135,197	133,332
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	7.087,812	7.023,474	6.833,984
Nettogeldfluss	221,587	370,366	269,709

Bundesvoranschlag 2016

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 25 Familien und Jugend
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 25 Familien und Jugend	GB 25.01 FLAF	GB 25.02 Familie / Jugend
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6.917,068	6.916,987	0,081
Finanzerträge	0,003	0,003	
Erträge	6.917,071	6.916,990	0,081
Personalaufwand	9,450		9,450
Transferaufwand	6.343,794	6.264,941	78,853
Betrieblicher Sachaufwand	645,830	638,354	7,476
Aufwendungen	6.999,074	6.903,295	95,779
Nettoergebnis	-82,003	13,695	-95,698
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 25 Familien und Jugend	GB 25.01 FLAF	GB 25.02 Familie / Jugend
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	7.233,896	6.916,990	316,906
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	75,503	75,501	0,002
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	7.309,399	6.992,491	316,908
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	621,109	604,751	16,358
Auszahlungen aus Transfers	6.327,793	6.248,940	78,853
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,090		0,090
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	138,820	138,801	0,019
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	7.087,812	6.992,492	95,320
Nettogeldfluss	221,587	-0,001	221,588

I.B Gesamtüberblick Personal Untergliederung 25 Familien und Jugend

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2016		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2015		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2015 (1.6.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2014 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	125,000	47.219,000	125,000	47.219,000	105,725	40.864,050	103,650
Summe	125,000	47.219,000	125,000	47.219,000	105,725	40.864,050	103,650	39.737,575

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Die Anzahl der Planstellen und die Summe der PCP entsprechen jenen im Jahr 2015. Basis dafür war die erste Personalplanungsänderung im Jahr 2015.

I.C Detailbudgets
25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 25.01 FLAF	DB 25.01.01 Familien- beihilfe	DB 25.01.02 Kinderbe- treuungs- geld	DB 25.01.03 Bildungs- leistungen	DB 25.01.04 Transfer SV
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6.916,987	0,200		14,301	
Finanzerträge	0,003		0,001		
Erträge	6.916,990	0,200	0,001	14,301	
Transferaufwand	6.264,941	3.373,400	1.125,302	4,401	1.350,620
Betrieblicher Sachaufwand	638,354	4,150	21,150	580,652	
Aufwendungen	6.903,295	3.377,550	1.146,452	585,053	1.350,620
Nettoergebnis	13,695	-3.377,350	-1.146,451	-570,752	-1.350,620
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 25.01 FLAF	DB 25.01.01 Familien- beihilfe	DB 25.01.02 Kinderbe- treuungs- geld	DB 25.01.03 Bildungs- leistungen	DB 25.01.04 Transfer SV
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6.916,990	0,200	0,001	14,301	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	75,501				
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	6.992,491	0,200	0,001	14,301	
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	604,751	2,450	20,750	580,651	
Auszahlungen aus Transfers	6.248,940	3.373,400	1.125,302	4,401	1.350,620
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	138,801				
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	6.992,492	3.375,850	1.146,052	585,052	1.350,620
Nettogeldfluss	-0,001	-3.375,650	-1.146,051	-570,751	-1.350,620

DB 25.01.05 Sonstige Maßnahmen	DB 25.01.06 Unterhalts- vorschüsse	DB 25.01.07 Einnahmen FLAF
		6.902,486
0,002		
0,002		6.902,486
395,218	16,000	
0,902	10,500	21,000
396,120	26,500	21,000
-396,118	-26,500	6.881,486

DB 25.01.05 Sonstige Maßnahmen	DB 25.01.06 Unterhalts- vorschüsse	DB 25.01.07 Einnahmen FLAF
		6.902,486
0,002		
0,001	75,500	
0,003	75,500	6.902,486
0,900		
395,217		
0,001	138,800	
396,118	138,800	
-396,115	-63,300	6.902,486

**I.C Detailbudgets
25.01.01 Familienbeihilfe
Erläuterungen**

Globalbudget 25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen

Detailbudget 25.01.01 Familienbeihilfe

Haushaltsführende Stelle: BMFJ, Leiter/ in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Leistungsausgleich zwischen kinderlosen Personen und Eltern mit Unterhaltspflichten.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
1	Bereitstellung von finanziellen Transferleistungen zum Ausgleich der Unterhaltslasten für noch nicht selbsterhaltungsfähige Kinder durch den Familienlastenausgleichsfonds (FLAF).	- Sicherstellung der Mittel für Transferleistungen durch Verringerung des Schuldenstandes des FLAF. - FLAF - Jährlicher Abgang/Überschuss; Zielzustand 2015: Erzielung von Überschüssen.	- FLAF - Schuldenstand; Istzustand 2014: - € 2.996,081 Millionen - FLAF - Jährlicher Abgang/Überschuss; Istzustand 2014: - + € 380,409 Millionen

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Familienlastenausgleichsgesetz 1967

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Mittel dieses Detailbudgets werden für die Gewährung einer nach der Anzahl und dem Alter der Kinder gestaffelten Familienbeihilfe, wie im Familienlastenausgleichsgesetz 1967 normiert, verwendet.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Im Jahr 2016 kommt es gem. BGBl I 35/2014 zu einer Erhöhung von 1,9 %.

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.01 Familienbeihilfe
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	09	200.000	200.000	200.000,00
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	09	200.000	200.000	200.000,00
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09	200.000	200.000	200.000,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		200.000	200.000	200.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>200.000</i>	<i>200.000</i>	<i>200.000,00</i>
Erträge		200.000	200.000	200.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>200.000</i>	<i>200.000</i>	<i>200.000,00</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	3.373,400.000	3.293,000.000	3.127,146.358,88
Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	09	3.373,400.000	3.293,000.000	3.127,146.358,88
Summe Transferaufwand		3.373,400.000	3.293,000.000	3.127,146.358,88
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.373,400.000</i>	<i>3.293,000.000</i>	<i>3.127,146.358,88</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	09	2,450.000	2,400.000	2,759.013,30
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	1,700.000	2,200.000	1,393.097,40
Summe Betrieblicher Sachaufwand		4,150.000	4,600.000	4,152.110,70
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,450.000</i>	<i>2,400.000</i>	<i>2,759.013,30</i>
Aufwendungen		3.377,550.000	3.297,600.000	3.131,298.469,58
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.375,850.000</i>	<i>3.295,400.000</i>	<i>3.129,905.372,18</i>
Nettoergebnis		-3.377,350.000	-3.297,400.000	-3.131,098.469,58
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-3.375,650.000</i>	<i>-3.295,200.000</i>	<i>-3.129,705.372,18</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.01 Familienbeihilfe
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	09	200.000	200.000	200.000,00
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	09	200.000	200.000	200.000,00
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09	200.000	200.000	200.000,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		200.000	200.000	200.000,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		200.000	200.000	200.000,00
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	09	2.450.000	2.400.000	2.759.013,30
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		2.450.000	2.400.000	2.759.013,30
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	3.373,400.000	3.293,000.000	3.129,006.309,74
Auszahlungen aus Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	09	3.373,400.000	3.293,000.000	3.129,006.309,74
Summe Auszahlungen aus Transfers		3.373,400.000	3.293,000.000	3.129,006.309,74
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		3.375,850.000	3.295,400.000	3.131,765.323,04
Nettogeldfluss		-3.375,650.000	-3.295,200.000	-3.131,565.323,04

I.C Detailbudgets
25.01.02 Kinderbetreuungsgeld
Erläuterungen

Globalbudget 25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen

Detailbudget 25.01.02 Kinderbetreuungsgeld
Haushaltsführende Stelle: BMFJ, Leiter/ in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
1	Durch Umsetzung der 15a-Vereinbarung betreffend die Kinderbetreuung sollen bundesweit hochqualitative und bedarfsgerechte Kinderbetreuungsangebote geschaffen werden.	Kinderbetreuungsquoten für Kinder bis zum Schuleintritt steigen: Zielzustand 2014: 0-3 Jahre: 25%, 3-6 Jahre: 95%.	Kinderbetreuungsquote für Kinder bis zum Schuleintritt, Istzustand 2013: 0-3 Jahre: 25,1%, 3-6 Jahre 92,8%.
1	Steigerung der Väterbeteiligung beim Kinderbetreuungsgeld.	Zielzustand 2015: - Variante 30+6 (Geburten ab 2007) 13%; - Variante 20+4 (Geburten ab 2008) 20%; - Variante 15+3 (Geburten ab 2008) 28%; - Variante 12+2 (Geburten ab 2009) 36%; - Variante einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld (Geburten ab 2009) 28%; - Summe aller Varianten: 18,01%.	Istzustand 2014: - Variante 30+6 11,27%; - Variante 20+4 18,22%; - Variante 15+3 27,99%; - Variante 12+2 29,69%; - Variante einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld 26,11%, - Summe aller Varianten 17,03%.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Familienlastenausgleichsgesetz 1967, Kinderbetreuungsgeldgesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Im Kinderbetreuungsgeldgesetz sind vier Pauschalvarianten (12+2 Monate, 15+3 Monate, 20+4 Monate und 30+6 Monate bei Inanspruchnahme beider Elternteile) und eine einkommensabhängige Variante vorgesehen. Weiters wird der Aufwand für den Vollzug des Kinderbetreuungsgeldgesetzes sowie der Aufwand für Informationsmaßnahmen betreffend das Kinderbetreuungsgeld finanziert.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

keine

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.02 Kinderbetreuungsgeld
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	09	1.000	1.000	2,142.320,89
Summe Finanzerträge		1.000	1.000	2,142.320,89
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>2,142.320,89</i>
Erträge		1.000	1.000	2,142.320,89
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>2,142.320,89</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.000	1.000	-28.420,47
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	1.000	1.000	-28.420,47
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	1.125,301.000	1.102,801.000	1.098,943.246,07
Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	09	1.125,301.000	1.102,801.000	1.098,943.246,07
Summe Transferaufwand		1.125,302.000	1.102,802.000	1.098,914.825,60
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.125,302.000</i>	<i>1.102,802.000</i>	<i>1.098,914.825,60</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen		20,750.000	19,450.000	18,702.535,47
	09	750.000	1,450.000	132.813,57
	16	20,000.000	18,000.000	18,569.721,90
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	400.000	400.000	144.978,81
Summe Betrieblicher Sachaufwand		21,150.000	19,850.000	18,847.514,28
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>20,750.000</i>	<i>19,450.000</i>	<i>18,702.535,47</i>
Aufwendungen		1.146,452.000	1.122,652.000	1.117,762.339,88
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.146,052.000</i>	<i>1.122,252.000</i>	<i>1.117,617.361,07</i>
Nettoergebnis		-1.146,451.000	-1.122,651.000	-1.115,620.018,99
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-1.146,051.000</i>	<i>-1.122,251.000</i>	<i>-1.115,475.040,18</i>

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.02 Kinderbetreuungsgeld
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Finanzerträgen	09	1.000	1.000	2,004.096,64
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	09	1.000	1.000	2,004.096,64
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	2,004.096,64
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.000	1.000	2,004.096,64
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen		20,750.000	19,450.000	18,701.127,74
	09	750.000	1,450.000	131.405,84
	16	20,000.000	18,000.000	18,569.721,90
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		20,750.000	19,450.000	18,701.127,74
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.000	1.000	-28.420,47
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	1.000	1.000	-28.420,47
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	1.125,301.000	1.102,801.000	1.098,943.246,07
Auszahlungen aus Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	09	1.125,301.000	1.102,801.000	1.098,943.246,07
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.125,302.000	1.102,802.000	1.098,914.825,60
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		1.146,052.000	1.122,252.000	1.117,615.953,34
Nettogeldfluss		-1.146,051.000	-1.122,251.000	-1.115,611.856,70

I.C Detailbudgets
25.01.03 Fahrtbeihilfe, Freifahrten, Schulbücher
Erläuterungen

Globalbudget 25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen

Detailbudget 25.01.03 Fahrtbeihilfe, Freifahrten, Schulbücher
Haushaltsführende Stelle: BMFJ, Leiter/ in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Vereinfachung im Bereich Schüler-und Lehrlingsfreifahrt.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
1	Pauschalabgeltung im Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) mit Beginn des Schuljahres 2012/13, in den übrigen Verbänden wurde diese Pauschalabgeltung mit Beginn des Schuljahres 2013/14 umgesetzt.	-Entfall wesentlicher Teile der einzelnen administrativen Abläufe. - Entfall der Antragsformulare im VOR, in den restlichen Verbänden sind weiterhin Anträge erforderlich, wobei diese nur für die verbundinterne Abrechnung benötigt werden. - Im VOR ist im Schuljahr 2014/15 eine Steigerung von rd. 6% zu verzeichnen. - Im Bereich der übrigen Verkehrsverbände ist die Auswertung der Zahlen dzt. noch nicht abgeschlossen. Durch die zusätzliche Nachfrage für Ferienzeiten wird aber mit einer Nutzersteigerung von bis zu 10% gerechnet.	- Istzustand 2015: Pauschalierung österreichweit abgeschlossen - Ziel für 2016: Bei den restlichen Verbänden Top-Jugendticket auf antragslose Ausstellung (wie beim VOR) umzustellen

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Familienlastenausgleichsgesetz 1967

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die veranschlagten Mittel sind insbesondere für die Finanzierung von Beihilfen (Schulfahrtbeihilfe und Lehrlingsfahrtbeihilfe), den Schüler- und Lehrlingsfreifahrten sowie für die Schulbuchaktion vorgesehen. Zusätzlich erfolgt der Start des Pilotprojektes „e-books“.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

keine

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.03 Fahrtbeihilfe, Freifahrten, Schulbücher
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	09	14,301.000	14,302.000	15,161.357,62
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	09	14,301.000	14,301.000	15,161.357,62
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	09		1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09		1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		14,301.000	14,302.000	15,161.357,62
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>14,301.000</i>	<i>14,302.000</i>	<i>15,161.357,62</i>
Erträge		14,301.000	14,302.000	15,161.357,62
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>14,301.000</i>	<i>14,302.000</i>	<i>15,161.357,62</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	1.000	1.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	1.000	1.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	4,400.000	6,900.000	3,779.985,92
Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	09	4,400.000	6,900.000	3,779.985,92
Summe Transferaufwand		4,401.000	6,901.000	3,779.985,92
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4,401.000</i>	<i>6,901.000</i>	<i>3,779.985,92</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	09	400.000	250.000	202.300,82
Transporte durch Dritte	09	471,518.000	463,480.000	393,958.080,24
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	1.000	1.000	-1.010,00
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	108,733.000	110,017.000	105,941.396,49
Aufwand aus Währungsdifferenzen	09	2.000	6.000	79,04
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	108,731.000	110,011.000	105,941.317,45
Summe Betrieblicher Sachaufwand		580,652.000	573,748.000	500,100.767,55
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>580,651.000</i>	<i>573,747.000</i>	<i>500,101.777,55</i>
Aufwendungen		585,053.000	580,649.000	503,880.753,47
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>585,052.000</i>	<i>580,648.000</i>	<i>503,881.763,47</i>
Nettoergebnis		-570,752.000	-566,347.000	-488,719.395,85
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-570,751.000</i>	<i>-566,346.000</i>	<i>-488,720.405,85</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.03 Fahrtbeihilfe, Freifahrten, Schulbücher
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	09	14,301.000	14,302.000	15,156.575,22
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	09	14,301.000	14,301.000	15,156.575,22
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	09		1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09		1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		14,301.000	14,302.000	15,156.575,22
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		14,301.000	14,302.000	15,156.575,22
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	09	400.000	250.000	202.300,82
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	09	471,518.000	463,480.000	421,806.470,27
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	09	108,733.000	110,017.000	105,595.068,93
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	09	2.000	6.000	119,50
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	09	108,731.000	110,011.000	105,594.949,43
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		580,651.000	573,747.000	527,603.840,02
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	09	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	4,400.000	6,900.000	3,778.548,11
Auszahlungen aus Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	09	4,400.000	6,900.000	3,778.548,11
Summe Auszahlungen aus Transfers		4,401.000	6,901.000	3,778.548,11
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		585,052.000	580,648.000	531,382.388,13
Nettogeldfluss		-570,751.000	-566,346.000	-516,225.812,91

I.C Detailbudgets
25.01.04 Transfers Sozialversicherungsträger
Erläuterungen

Globalbudget 25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen

Detailbudget 25.01.04 Transfers Sozialversicherungsträger
Haushaltsführende Stelle: BMFJ, Leiter/ in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Bereitstellung von Mitteln des FLAF für familienrelevante Leistungen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
1	Verhandlungen mit den anderen Ressorts über die Verminderung der Bereitstellung von Mitteln für die Finanzierung von bedingt bzw. teilweise familienrelevanten Leistungen durch den Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (FLAF).	Verringerung des Anteils der Kostentragung durch den FLAF.	Leistungsverpflichtung durch den FLAF 2014: - Beitrag zur Schüler/Studenten Unfallversicherung: 4,36 Mio € (jährlicher Fixbetrag); - Pensionsbeiträge Wahl/ Pflegekind: 100%; - Pensionsbeiträge Kindererziehungszeiten: 75%; - Pensionsbeiträge Pflegepersonen/Behinderte: 100%; - Wochengeld: 70%; - Wochengeld/Betriebshilfe Bäuerinnen/Selbständige: 70%.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Familienlastenausgleichsgesetz 1967

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

In diesem Detailbudget werden die Kosten für die Überweisung der Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten, des Krankenversicherungsbeitrages zum Kinderbetreuungsgeld, der Finanzierung des Beitrages zur betrieblichen Mitarbeitervorsorge, die Beitragsleistung zur Schülerunfallversicherung, für den Teilersatz an Aufwendung für das Wochengeld und den Teilersatz der Aufwendungen der Betriebshilfe an Mütter sowie für Pflegepersonen von schwerstbehinderten Kindern und jene aufgrund eines Wahl- und Pflegekindes veranschlagt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Da der Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen ab 2016 75% an Pensionsbeiträgen für Kindererziehungszeiten zu tragen hat, erfolgte eine Anpassung der Dotierung.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.04 Transfers Sozialversicherungsträger
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.350,620.000	1.250,420.000	1.369,776.372,03
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	1.350,620.000	1.250,420.000	1.369,776.372,03
Summe Transferaufwand		1.350,620.000	1.250,420.000	1.369,776.372,03
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.350,620.000</i>	<i>1.250,420.000</i>	<i>1.369,776.372,03</i>
Aufwendungen		1.350,620.000	1.250,420.000	1.369,776.372,03
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.350,620.000</i>	<i>1.250,420.000</i>	<i>1.369,776.372,03</i>
Nettoergebnis		-1.350,620.000	-1.250,420.000	-1.369,776.372,03
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-1.350,620.000</i>	<i>-1.250,420.000</i>	<i>-1.369,776.372,03</i>

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.04 Transfers Sozialversicherungsträger
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.350,620.000	1.250,420.000	1.369,863.203,09
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversiche- rungsträger	09	1.350,620.000	1.250,420.000	1.369,863.203,09
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.350,620.000	1.250,420.000	1.369,863.203,09
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		1.350,620.000	1.250,420.000	1.369,863.203,09
Nettogeldfluss		-1.350,620.000	-1.250,420.000	-1.369,863.203,09

I.C Detailbudgets
25.01.05 Sonstige familienpolitische Maßnahmen des FLAF
Erläuterungen

Globalbudget 25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen

Detailbudget 25.01.05 Sonstige familienpolitische Maßnahmen des FLAF
Haushaltsführende Stelle: BMFJ, Leiter/ in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Verringerung von familiären Notlagen und Unterstützung von Familien bei der Krisenbewältigung, Vermeidung innerfamiliärer Konflikte bei Trennung und Scheidung.

Ziel 2

Stärkung beider Elternteile in der gewaltfreien Erziehung, Vermeidung von physischer, psychischer und sexueller Gewalt an Kindern, Jugendlichen und Frauen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
1	Beratung von Familien in Krisensituationen sowie Eltern-/ Kindbegleitung und Familienmediation bei Trennung und Scheidung.	Halten der Inanspruchnahme der Beratungen.	Istzustand 2014: 22.651 Klient/innen und 29.001 Beratungen [Berechnungsmethode: Anzahl Klient/innen und der Beratungen zu dem Beratungsinhalt „Sorgerechts- und Besuchsrechtsprobleme“].
2	Förderung von Elternbildungsangeboten, Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zur Elternbildung im Internet und als Print.	- Erhaltung der Inanspruchnahme von Elternbildungsangeboten (100.000 Teilnehmer/innen). - Steigerung der Besucher/ innen-zahlen auf www.eltern-bildung.at (1.600.000 Zugriffe).	- Inanspruchnahme von Elternbildungsangeboten 2013: 115.600 Teilnehmer/innen. - Besucher/innenzahlen auf www.eltern-bildung.at : Istzustand 2014: 1.600.000 Zugriffe.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Familienlastenausgleichsgesetz 1967, Familienberatungsförderungsgesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die veranschlagten Mittel sind insbesondere für die Förderungen von Familienberatungsstellen nach dem Familienberatungsförderungsgesetz, für die Förderung von Elternbildung, Mediation sowie Eltern- und Kindbegleitung in Scheidungs- und Trennungssituationen, für die Zuwendungen nach dem Familienhärteausgleich und dem Familienhospizkarenz-Härteausgleich, für die Aufwendungen für notwendige Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung von Elternbildungsangeboten, für den Beitrag zum Fonds zur Mitfinanzierung der In-vitro-Fertilisation, für die Leistung eines Kostenanteils für den Mutter-Kind-Pass, für den Kostenersatz für den Verwaltungsaufwand an das Bundesministerium für Finanzen, für einen Kostenanteil für das Pflegekarenzgeld nach dem Bundespflegegeldgesetz, für die Basisabgeltung zur Durchführung von operationellen Maßnahmen für die Familie & Beruf Management GmbH, sowie für die Überweisung des Überschusses aus der Gebarung des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen an den Reservefonds für Familienbeihilfen vorgesehen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Geringerer Überschuss aus der Gebarung des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen an den Reservefonds für Familienbeihilfen

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.05 Sonstige familienpolitische Maßnahmen des FLAF
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	09	2.000	2.000	1.464,47
Summe Finanzerträge		2.000	2.000	1.464,47
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	<i>1.464,47</i>
Erträge		2.000	2.000	1.464,47
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	<i>1.464,47</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	324,686.000	472,809.000	387,550.937,19
Transfers an die Bundesfonds	09	324,391.000	472,509.000	387,268.665,77
Transfers an Länder	09	120.000	125.000	112.184,97
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	09	175.000	175.000	170.086,45
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	2,140.000	2,140.000	2,140.000,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	2,140.000	2,140.000	2,140.000,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	16,507.000	17,452.000	15,360.276,46
Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	09	1.000	1.000	-642,40
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	16,506.000	17,451.000	15,360.918,86
Aufwand für sonstige Transfers	09	51,885.000	51,285.000	49,933.413,79
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09	51,884.000	51,284.000	49,933.413,79
Aufwand aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen für gewährte Darlehen und rückzahlbare Vorschüsse	09	1.000	1.000	
Summe Transferaufwand		395,218.000	543,686.000	454,984.627,44
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>395,217.000</i>	<i>543,685.000</i>	<i>454,984.627,44</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	09	850.000	800.000	707.554,86
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen		2.000	1.000	
	09	1.000	1.000	
	16	1.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	50.000	108.000	2.937,59
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	50.000	108.000	2.937,59
Summe Betrieblicher Sachaufwand		902.000	909.000	710.492,45
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>900.000</i>	<i>908.000</i>	<i>710.492,45</i>
Aufwendungen		396,120.000	544,595.000	455,695.119,89
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>396,117.000</i>	<i>544,593.000</i>	<i>455,695.119,89</i>
Nettoergebnis		-396,118.000	-544,593.000	-455,693.655,42
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-396,115.000</i>	<i>-544,591.000</i>	<i>-455,693.655,42</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.05 Sonstige familienpolitische Maßnahmen des FLAF
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Finanzerträgen	09	2.000	2.000	1.511,97
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	09	2.000	2.000	1.511,97
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.000	2.000	1.511,97
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	09	1.000	1.000	310,29
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	09	1.000	1.000	310,29
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000	1.000	310,29
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		3.000	3.000	1.822,26
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	09	850.000	800.000	675.185,96
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	09	50.000	108.000	2.937,59
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	09	50.000	108.000	2.937,59
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		900.000	908.000	678.123,55
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	324,686.000	472,809.000	387,550.937,19
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	324,391.000	472,509.000	387,268.665,77
Auszahlungen aus Transfers an Länder	09	120.000	125.000	112.184,97
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	09	175.000	175.000	170.086,45
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	2,140.000	2,140.000	2,140.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	2,140.000	2,140.000	2,140.000,00
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	16,507.000	17,452.000	15,448.345,73
Auszahlungen aus Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	09	1.000	1.000	-1.198,13
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	16,506.000	17,451.000	15,449.543,86
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	09	51,884.000	51,284.000	49,933.413,79
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09	51,884.000	51,284.000	49,933.413,79
Summe Auszahlungen aus Transfers		395,217.000	543,685.000	455,072.696,71
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen	09	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	09	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000	1.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		396,118.000	544,594.000	455,750.820,26

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.05 Sonstige familienpolitische Maßnahmen des FLAF
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Nettogeldfluss		-396,115.000	-544,591.000	-455,748.998,00

I.C Detailbudgets
25.01.06 Unterhaltsvorschüsse
Erläuterungen

Globalbudget 25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen

Detailbudget 25.01.06 Unterhaltsvorschüsse

Haushaltsführende Stelle: BMFJ, Leiter/ in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Bereitstellung von Mitteln des FLAF zur Absicherung des Unterhalts für Minderjährige, deren unterhaltsverpflichtete Elternteile säumig sind.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
1	- Bereitstellung von Mitteln für die Finanzierung von Vorschussleistungen an geldunterhaltsberechtigte Minderjährige. - Rückforderung der bevorschussten Beträge von den Unterhaltspflichtigen.	Verbesserung der Hereinbringung der Vorschüsse bei Unterhaltspflichtigen; Anhebung der Rückzahlungsquote nach Maßgabe der Wirtschaftslage auf 58%.	Istzustand 2014: Auszahlungsbetrag an Minderjährige: € 133,3 Mio Rückzahlung durch Unterhaltspflichtige: € 75,2 Mio Rückzahlungsquote: 56,41%

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Familienlastenausgleichsgesetz 1967; Unterhaltsvorschussgesetz 1985

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Hier wird für die nach dem Unterhaltsvorschussgesetz zu leistenden Vorschüsse auf den gesetzlichen Unterhalt Vorsorge getroffen. Die Unterhaltsvorschüsse werden bei den Oberlandesgerichten abgerechnet und diesen zu Lasten des vorliegenden Detailbudgets ersetzt. Ebenso werden die Rückzahlungen für die Vorschüsse vereinnahmt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

keine

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.06 Unterhaltsvorschüsse
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Transferaufwand				
Aufwand für sonstige Transfers	09	16,000.000	13,500.000	13,181.064,57
Aufwand aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen für gewährte Darlehen und rückzahlbare Vorschüsse	09	16,000.000	13,500.000	13,181.064,57
Summe Transferaufwand		16,000.000	13,500.000	13,181.064,57
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	10,500.000	5,200.000	5,718.641,15
Summe Betrieblicher Sachaufwand		10,500.000	5,200.000	5,718.641,15
Aufwendungen		26,500.000	18,700.000	18,899.705,72
Nettoergebnis		-26,500.000	-18,700.000	-18,899.705,72

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.06 Unterhaltsvorschüsse
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unter- halts-)vorschüssen	09	75,500.000	72,800.000	75,214.145,57
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	09	75,500.000	72,800.000	75,214.145,57
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		75,500.000	72,800.000	75,214.145,57
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		75,500.000	72,800.000	75,214.145,57
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unter- halts-)vorschüssen	09	138,800.000	135,100.000	133,324.973,70
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	09	138,800.000	135,100.000	133,324.973,70
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		138,800.000	135,100.000	133,324.973,70
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		138,800.000	135,100.000	133,324.973,70
Nettogeldfluss		-63,300.000	-62,300.000	-58,110.828,13

I.C Detailbudgets
25.01.07 Einnahmen des FLAF
Erläuterungen

Globalbudget 25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen

Detailbudget 25.01.07 Einnahmen des FLAF

Haushaltsführende Stelle: BMFJ, Leiter/ in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Aufrechterhaltung der Einzahlungsseite des FLAF.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
1	Aufrechterhaltung der Einzahlungsseite des FLAF nach Maßgabe der wirtschaftlichen Entwicklung.	Sicherstellung der Mittel für Transferleistungen durch Dienstgeberbeiträge, Steuermittel und Beiträge von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben.	FLAF-Einzahlungen aus Dienstgeberbeiträgen, Steuermitteln und Beiträgen von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 2014: 6,63 Milliarden Euro.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Familienlastenausgleichsgesetz 1967

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die wesentlichsten Einzahlungen des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen stellen die Dienstgeberbeiträge, der Anteil an Einkommen- und Körperschaftssteuer, die Abgeltungen für die Einkommensteuer sowie die Beiträge von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben dar.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Aufgrund von Prognosen der Wirtschaftsforschungsinstitute wird mit einer Steigerung der Lohn- und Gehaltssummen gerechnet.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.07 Einnahmen des FLAF
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Abgabenähnliche Erträge	09	6.902,481.000	6.841,102.000	6.641,172.021,37
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	09	6.902,481.000	6.841,102.000	6.641,172.021,37
Erträge aus Transfers	09	5.000	5.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	3.000	3.000	
Transfers von Bundesfonds	09	1.000	1.000	
Transfers von Ländern	09	1.000	1.000	
Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	09	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	09	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	09	1.000	1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		6.902,486.000	6.841,107.000	6.641,172.021,37
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>6.902,486.000</i>	<i>6.841,107.000</i>	<i>6.641,172.021,37</i>
Erträge		6.902,486.000	6.841,107.000	6.641,172.021,37
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>6.902,486.000</i>	<i>6.841,107.000</i>	<i>6.641,172.021,37</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	21,000.000	19,620.000	16,968.473,32
Summe Betrieblicher Sachaufwand		21,000.000	19,620.000	16,968.473,32
Aufwendungen		21,000.000	19,620.000	16,968.473,32
Nettoergebnis		6.881,486.000	6.821,487.000	6.624,203.548,05
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>6.902,486.000</i>	<i>6.841,107.000</i>	<i>6.641,172.021,37</i>

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.01.07 Einnahmen des FLAF
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus abgabenähnlichen Erträgen	09	6.902,481.000	6.841,102.000	6.630,702.451,25
Einzahlungen aus Beiträgen zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	09	6.902,481.000	6.841,102.000	6.630,702.451,25
Einzahlungen aus Transfers	09	5.000	5.000	362,62
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	3.000	3.000	182,00
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Ländern	09	1.000	1.000	182,00
Einzahlungen aus Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	09	1.000	1.000	180,62
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		6.902,486.000	6.841,107.000	6.630,702.813,87
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		6.902,486.000	6.841,107.000	6.630,702.813,87
Nettogeldfluss		6.902,486.000	6.841,107.000	6.630,702.813,87

I.C Detailbudgets
25.02 Familienpolitische Maßnahmen und Jugend
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 25.02 Familie / Jugend	DB 25.02.01 Familienpo- litik	DB 25.02.02 Jugend	DB 25.02.03 Steuerung u Services
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,081	0,003	0,003	0,075
Erträge	0,081	0,003	0,003	0,075
Personalaufwand	9,450			9,450
Transferaufwand	78,853	71,643	7,210	
Betrieblicher Sachaufwand	7,476	1,194	1,916	4,366
Aufwendungen	95,779	72,837	9,126	13,816
Nettoergebnis	-95,698	-72,834	-9,123	-13,741
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 25.02 Familie / Jugend	DB 25.02.01 Familienpo- litik	DB 25.02.02 Jugend	DB 25.02.03 Steuerung u Services
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	316,906	316,893	0,003	0,010
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,002			0,002
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	316,908	316,893	0,003	0,012
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	16,358	1,194	1,916	13,248
Auszahlungen aus Transfers	78,853	71,643	7,210	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,090			0,090
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,019			0,019
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	95,320	72,837	9,126	13,357
Nettogeldfluss	221,588	244,056	-9,123	-13,345

I.C Detailbudgets
25.02.01 Familienpolitische Maßnahmen
Erläuterungen

Globalbudget 25.02 Familienpolitische Maßnahmen und Jugend

Detailbudget 25.02.01 Familienpolitische Maßnahmen
Haushaltsführende Stelle: BMFJ, Leiter/ in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Ziel 2

Stärkung beider Elternteile in der gewaltfreien Erziehung; Vermeidung von physischer, psychischer und sexueller Gewalt an Kindern, Jugendlichen und Frauen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
1	Ausweitung des Kinderbetreuungsangebots für Kinder bis zum Schuleintritt durch Kostenbeteiligung des Bundes	Zielzustand der Kinderbetreuungsquoten: - 0-3 Jahre: 25% - 3-6 Jahre: 95%	Istzustand 2013: - 0-3 Jahre: 25,1% - 3-6 Jahre: 92,8 % [Quelle: Kindertagesheimstatistik der Statistik Austria]
2	Förderung von - Mitgliedern der Plattform gegen Gewalt in der Familie - Projekten zur Gewaltprävention - Täterarbeit sowie Bewusstseinsbildung gegen Gewalt im Internet und als Print - telefonischer Erstberatung für gewaltbetroffene Kinder und Jugendliche	- Steigerung der Besucherzahlen auf www.gewaltinfo.at (75.000)	www.gewaltinfo.at Istzustand 2014: 75.000 Zugriffe

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über über die Einführung der halbtätig kostenlosen und verpflichtenden frühen Förderungen in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Bundeszuschüsse in der Höhe von 70 Millionen an die Länder für Maßnahmen der Qualitätssicherung und zur Schaffung zusätzlicher Kinderbetreuungsplätze. Die Basisabgeltung zur Bedeckung der administrativen Aufwendungen der Familie & Beruf Management GmbH wurde hier ebenso berücksichtigt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Geringere Einzahlungen aus der Schuldentilgung durch den Reservefonds für Familienbeihilfen

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.02.01 Familienpolitische Maßnahmen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09		2.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09		2.000	
Erträge aus Transfers	09	1.000	465,409.000	-924,94
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	1.000	465,409.000	-924,94
Transfers von Bundesfonds	09	1.000	465,409.000	-924,94
Sonstige Erträge	09	2.000	1.000	13,55
Übrige sonstige Erträge	09	2.000	1.000	13,55
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3.000	465,412.000	-911,39
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>	<i>465,412.000</i>	<i>-911,39</i>
Erträge		3.000	465,412.000	-911,39
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>	<i>465,412.000</i>	<i>-911,39</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	70,000.000	70,000.000	73,643.770,00
Transfers an Länder	09	70,000.000	70,000.000	73,643.770,00
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	09		1.000	
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	09		1.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	523.000	523.000	523.000,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	523.000	523.000	523.000,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	1,120.000	1,122.000	1,001.914,87
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	1,120.000	1,122.000	1,001.914,87
Aufwand für sonstige Transfers	09		1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09		1.000	
Summe Transferaufwand		71,643.000	71,647.000	75,168.684,87
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>71,643.000</i>	<i>71,647.000</i>	<i>75,168.684,87</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	09	22.000	14.000	21.881,06
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	09		1.000	
Aufwand für Werkleistungen	09	1,100.000	991.000	941.672,30
Transporte durch Dritte	09	4.000	4.000	6.593,40
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	09		1.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		68.000	99.000	17.294,83
	09	66.000	99.000	14.898,53
	45	2.000		2.396,30
Aufwand aus Währungsdifferenzen	09	2.000	1.000	1.830,99
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		66.000	98.000	15.463,84
	09	64.000	98.000	13.067,54
	45	2.000		2.396,30
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1,194.000	1,110.000	987.441,59
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,194.000</i>	<i>1,110.000</i>	<i>987.441,59</i>
Aufwendungen		72,837.000	72,757.000	76,156.126,46
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>72,837.000</i>	<i>72,757.000</i>	<i>76,156.126,46</i>
Nettoergebnis		-72,834.000	392,655.000	-76,157.037,85
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-72,834.000</i>	<i>392,655.000</i>	<i>-76,157.037,85</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.02.01 Familienpolitische Maßnahmen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09		2.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09		2.000	
Einzahlungen aus Transfers	09	316,891.000	465,409.000	380,408.204,95
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	316,891.000	465,409.000	380,408.204,95
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	09	316,891.000	465,409.000	380,408.204,95
Sonstige Einzahlungen	09	2.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	09	2.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		316,893.000	465,412.000	380,408.204,95
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		316,893.000	465,412.000	380,408.204,95
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Mieten	09	22.000	14.000	21.881,06
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	09		1.000	
Auszahlungen aus Werkleistungen	09	1,100.000	991.000	890.975,90
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	09	4.000	4.000	6.518,40
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	09		1.000	
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand		68.000	99.000	16.611,07
	09	66.000	99.000	14.214,77
	45	2.000		2.396,30
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	09	2.000	1.000	1.368,98
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		66.000	98.000	15.242,09
	09	64.000	98.000	12.845,79
	45	2.000		2.396,30
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		1,194.000	1,110.000	935.986,43
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	70,000.000	70,000.000	73,643.770,00
Auszahlungen aus Transfers an Länder	09	70,000.000	70,000.000	73,643.770,00
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	09		1.000	
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	09		1.000	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	523.000	523.000	523.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	523.000	523.000	523.000,00
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	1,120.000	1,122.000	1,002.453,91
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	1,120.000	1,122.000	1,002.453,91
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	09		1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09		1.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		71,643.000	71,647.000	75,169.223,91
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		72,837.000	72,757.000	76,105.210,34
Nettogeldfluss		244,056.000	392,655.000	304,302.994,61

I.C Detailbudgets
25.02.02 Jugendpolitische Maßnahmen
Erläuterungen

Globalbudget 25.02 Familienpolitische Maßnahmen und Jugend

Detailbudget 25.02.02 Jugendpolitische Maßnahmen
Haushaltsführende Stelle: BMFJ, Leiter/ in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Schutz von Kindern und Jugendlichen und Förderung ihrer Entwicklung als eigenständige Persönlichkeiten, um ein selbständiges und eigenverantwortliches Leben zu führen und ihre produktiven und kreativen Potenziale für gemeinschaftliches und gesellschaftliches Engagement zu nützen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
1	Förderung der außerschulischen Jugendberufshilfe und Jugendberufshilfe gemäß Bundes-Jugendberufshilfengesetz.	- Erhaltung der Anzahl der Mitglieder in Bundes-Jugendberufshilfen - Erhaltung des Geschlechterverhältnisses der Jugendberufshilfen der Bundes-Jugendberufshilfen	Istzustand 2014 (Stichtag 31.12.2014): -741.223 weibliche (46,18%) und 863.939 männliche (53,82%) Mitglieder; - 74.619 weibliche (44,25%) und 94.027 männliche (55,55%) Jugendberufshilfen
1	Umsetzung und Weiterentwicklung der "Österreichischen Jugendstrategie", zur Schaffung einer koordinierten Jugendpolitik in Abstimmung mit anderen Politikfeldern - unter Sicherstellung und Gewährleistung von Chancengleichheit und gesellschaftlichem Engagement Jugendlicher	- Fertigstellung des Maßnahmenplans zur stufenweisen Erreichung der neun Strategischen Ziele	Istzustand 2014: Erarbeitung erster Maßnahmen zu allen Strategischen Zielen

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundes-Jugendberufshilfengesetz

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Finanzierung der Durchführung des Bundesjugendberufshilfengesetzes; Förderung von Einrichtungen für die Jugendhilfe, sowie für nationale und internationale Jugendprojekte

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

keine

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.02.02 Jugendpolitische Maßnahmen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	98		1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	98		1.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	98		1.000	
Sonstige Erträge	98	3.000	2.000	1.069,76
Übrige sonstige Erträge	98	3.000	2.000	1.069,76
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3.000	4.000	1.069,76
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>	<i>4.000</i>	<i>1.069,76</i>
Erträge		3.000	4.000	1.069,76
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>	<i>4.000</i>	<i>1.069,76</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98		1.000	
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	98		1.000	
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	98	11.000	13.000	12.061,34
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	98	11.000	13.000	12.061,34
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	98	7.199.000	7.086.000	7.289.767,29
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	98	7.199.000	7.086.000	7.289.767,29
Summe Transferaufwand		7.210.000	7.100.000	7.301.828,63
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>7.210.000</i>	<i>7.100.000</i>	<i>7.301.828,63</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	98		3.000	
Mieten	98	5.000	22.000	115,00
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	98		1.000	
Aufwand für Werkleistungen	98	1.882.000	1.883.000	1.467.923,69
Transporte durch Dritte	98	6.000	6.000	5.812,66
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	98	6.000	4.000	13.864,26
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	17.000	27.000	5.077,56
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	17.000	27.000	5.077,56
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1.916.000	1.946.000	1.492.793,17
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.916.000</i>	<i>1.946.000</i>	<i>1.492.793,17</i>
Aufwendungen		9.126.000	9.046.000	8.794.621,80
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>9.126.000</i>	<i>9.046.000</i>	<i>8.794.621,80</i>
Nettoergebnis		-9.123.000	-9.042.000	-8.793.552,04
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-9.123.000</i>	<i>-9.042.000</i>	<i>-8.793.552,04</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.02.02 Jugendpolitische Maßnahmen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	98		1.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	98		1.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	98		1.000	
Sonstige Einzahlungen	98	3.000	2.000	1.069,76
Übrige sonstige Einzahlungen	98	3.000	2.000	1.069,76
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3.000	4.000	1.069,76
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		3.000	4.000	1.069,76
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	98		3.000	
Auszahlungen aus Mieten	98	5.000	22.000	115,00
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	98		1.000	
Auszahlungen aus Werkleistungen	98	1.882.000	1.883.000	1.467.597,29
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	98	6.000	6.000	5.812,66
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	98	6.000	4.000	13.864,26
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	98	17.000	27.000	5.077,56
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	98	17.000	27.000	5.077,56
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		1.916.000	1.946.000	1.492.466,77
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98		1.000	
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	98		1.000	
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	98	11.000	13.000	12.061,34
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	98	11.000	13.000	12.061,34
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	98	7.199.000	7.086.000	7.289.767,29
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	98	7.199.000	7.086.000	7.289.767,29
Summe Auszahlungen aus Transfers		7.210.000	7.100.000	7.301.828,63
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		9.126.000	9.046.000	8.794.295,40
Nettogeldfluss		-9.123.000	-9.042.000	-8.793.225,64

I.C Detailbudgets
25.02.03 Steuerung und Services
Erläuterungen

Globalbudget 25.02 Familienpolitische Maßnahmen und Jugend

Detailbudget 25.02.03 Steuerung und Services

Haushaltsführende Stelle: BMFJ, Leiter/ in der Abteilung Präsidialkoordination

Ziele

Ziel 1

Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit dem Schwerpunkt der Berücksichtigung des Arbeitsplatzes

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
1	Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit dem Schwerpunkt der Berücksichtigung des Arbeitsplatzes	Ausbau der Telearbeitsplätze Meilenstein: Beibehaltung der für 2015 angestrebten Quote von 12 Telearbeitsplätze	Istzustand 2014: Telearbeitsplätze 11

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Beamtendienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Unter diesem Detailbudget sind die Auszahlungen insbesondere für das Personal der Untergliederung 25 sowie Verwaltung- und Betriebsaufwendungen veranschlagt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

keine

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.02.03 Steuerung und Services
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16		1.000	
Erträge aus Mieten	16		1.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16		1.000	
Erträge aus Transfers		8.000	2.000	3.557,00
	16	8.000	1.000	3.557,00
	76		1.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	76		1.000	
Transfers von Sozialversicherungsträgern	76		1.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	8.000	1.000	3.557,00
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	8.000	1.000	3.557,00
Sonstige Erträge	16	67.000	2.000	-493,73
Geldstrafen	16		1.000	
Wertaufholungen von Anlagen	16			-493,73
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	65.000		
Übrige sonstige Erträge	16	2.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		75.000	6.000	3.063,27
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>10.000</i>	<i>6.000</i>	<i>3.557,00</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	16		1.000	
Summe Finanzerträge			1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>1.000</i>	
Erträge		75.000	7.000	3.063,27
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>10.000</i>	<i>7.000</i>	<i>3.557,00</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	6,654.000	6,601.000	4,662.071,85
Mehrdienstleistungen	16	300.000	373.000	89.710,38
Sonstige Nebengebühren	16	138.000	121.000	106.543,50
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	1,824.000	1,968.000	1,097.677,86
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	474.000	1,202.000	2,356.528,98
Freiwilliger Sozialaufwand	16	50.000	35.000	47.661,54
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	10.000	1.000	6.732,21
Summe Personalaufwand		9,450.000	10,301.000	8,366.926,32
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>9,000.000</i>	<i>9,100.000</i>	<i>6,010.397,34</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	635.000	1.000	205.711,95
Materialaufwand	16		1.000	
Mieten	16	890.000	743.000	1,061.960,86
Instandhaltung	16	22.000	35.000	3.855,71
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	218.000	101.000	72.197,19
Reisen	16	63.000	75.000	19.304,77
Aufwand für Werkleistungen	16	1,110.000	1,406.000	974.922,83
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		1,063.000	1,063.000	438.988,12
	09	14.000	10.000	2.248,09
	16	1,049.000	1,053.000	436.740,03
Transporte durch Dritte	16	94.000	55.000	62.057,84

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.02.03 Steuerung und Services
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	100.000	100.000	42.785,20
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	25.000	52.000	41.283,93
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	3.000	3.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	143.000	182.000	83.128,88
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	3.000	4.000	40,28
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	16	15.000	15.000	
Energie	16		2.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	125.000	161.000	83.088,60
Summe Betrieblicher Sachaufwand		4,366.000	3,817.000	3,006.197,28
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4,248.000</i>	<i>3,699.000</i>	<i>2,963.412,08</i>
Aufwendungen		13,816.000	14,118.000	11,373.123,60
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>13,248.000</i>	<i>12,799.000</i>	<i>8,973.809,42</i>
Nettoergebnis		-13,741.000	-14,111.000	-11,370.060,33
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-13,238.000</i>	<i>-12,792.000</i>	<i>-8,970.252,42</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.02.03 Steuerung und Services
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16		1.000	
Einzahlungen aus Mieterträgen	16		1.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16		1.000	
Einzahlungen aus Transfers		8.000	2.000	3.557,00
	16	8.000	1.000	3.557,00
	76		1.000	
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	76		1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	76		1.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	8.000	1.000	3.557,00
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	8.000	1.000	3.557,00
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16		1.000	
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16		1.000	
Sonstige Einzahlungen	16	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Geldstrafen	16		1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	16	2.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		10.000	7.000	3.557,00
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16		1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16		1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			1.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		2.000	3.000	625,00
	16	1.000	2.000	625,00
	61	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		2.000	3.000	625,00
	16	1.000	2.000	625,00
	61	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		2.000	3.000	625,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		12.000	11.000	4.182,00
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	6,654.000	6,601.000	4,862.689,52
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	300.000	373.000	69.015,33
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	138.000	121.000	109.209,58
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	1,824.000	1,968.000	1,138.005,39
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	24.000	1.000	17.148,00
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	50.000	35.000	47.346,54
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	10.000	1.000	6.999,27

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets Detailbudget 25.02.03 Steuerung und Services

(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	635.000	1.000	205.711,95
Auszahlungen aus Materialaufwand	16		1.000	
Auszahlungen aus Mieten	16	890.000	743.000	1,059.744,11
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	22.000	35.000	3.855,71
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	218.000	101.000	65.815,44
Auszahlungen aus Reisen	16	63.000	75.000	19.304,77
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	1,110.000	1,406.000	997.356,67
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		1,063.000	1,063.000	407.182,86
	09	14.000	10.000	2.248,09
	16	1,049.000	1,053.000	404.934,77
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	94.000	55.000	62.057,84
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	25.000	52.000	41.291,43
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	128.000	167.000	80.954,73
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	3.000	4.000	40,28
Auszahlungen aus Energie	16		2.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	125.000	161.000	80.914,45
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		13,248.000	12,799.000	9,193.689,14
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	90.000	361.000	180.970,69
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	40.000	111.000	134.361,18
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	50.000	250.000	46.609,51
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16		1.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		90.000	362.000	180.970,69
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		19.000	96.000	7.437,00
	16	12.000	60.000	7.437,00
	61	7.000	36.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	19.000	96.000	7.437,00
	16	12.000	60.000	7.437,00
	61	7.000	36.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		19.000	96.000	7.437,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		13,357.000	13,257.000	9,382.096,83
Nettogeldfluss		-13,345.000	-13,246.000	-9,377.914,83

I.C Detailbudgets
Detailbudget 25.02.03 Steuerung und Services
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2014 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	125,000	47.219,000	125,000	47.219,000	105,725	40.864,050	103,650
Summe	125,000	47.219,000	125,000	47.219,000	105,725	40.864,050	103,650	39.737,575

Erläuterungen zum Personal

Die Anzahl der Planstellen und die Summe der PCP entsprechen jenen im Jahr 2015. Basis dafür war die erste Personalplanungsänderung im Jahr 2015.

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
Untergliederung 25 Familien und Jugend
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen		
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen		
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	0,090	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,040	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,050	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen		
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,090	
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	75,503	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	0,001	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	75,502	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	75,503	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen	138,820	
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	0,001	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	138,819	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	138,820	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 25 Familien und Jugend
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	45	98
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	6.917,068	6.916,990	0,075		0,003
Finanzerträge	0,003	0,003			
Erträge	6.917,071	6.916,993	0,075		0,003
Personalaufwand	9,450		9,450		
Transferaufwand	6.343,794	6.336,584			7,210
Betrieblicher Sachaufwand	645,830	619,559	24,353	0,002	1,916
Aufwendungen	6.999,074	6.956,143	33,803	0,002	9,126
Nettoergebnis	-82,003	-39,150	-33,728	-0,002	-9,123

**I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und
Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 25 Familien und Jugend**
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	45	61
Allgemeine Gebarung					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	7.233,896	7.233,883	0,010		
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	75,503	75,501	0,001		0,001
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	7.309,399	7.309,384	0,011		0,001
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	621,109	585,957	33,234	0,002	
Auszahlungen aus Transfers	6.327,793	6.320,583			
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,090		0,090		
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	138,820	138,801	0,012		0,007
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	7.087,812	7.045,341	33,336	0,002	0,007
Nettogeldfluss	221,587	264,043	-33,325	-0,002	-0,006

Aufgaben- bereiche
98
0,003
0,003
1,916 7,210
9,126
-9,123

I.F Anmerkungen und Abkürzungen**Anmerkungen**

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
25010200		Diese VA-Stelle beinhaltet 1.146,051 Mio. Euro an zweckgebundener Gebarung und 1.000 Euro an nicht zweckgebundener Gebarung.
25010700	8345.000	Überweisung von VA-Stelle 16010300.
25010700	8345.001	Überweisung von VA-Stelle 16010300.

Abkürzungen

FLAF	Familienlastenausgleichsfonds
VOR	Verkehrsverbund Ost Region

Bundesvoranschlag 2016

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
25.01.01	8262011	25010000400	Ausgleichsfonds für Familien- beihilfen	0,200	0,200
25.01.02	8282100			0,001	0,001
25.01.03	8820010			0,001	0,001
	8820011			13,210	13,210
	8824002			1,090	1,090
25.01.05	2570002				0,001
	8282100			0,001	0,001
	8291100			0,001	0,001
25.01.06	2620000				75,500
25.01.07	8262107			0,001	0,001
	8344000			5.771,135	5.771,135
	8345000			434,613	434,613
	8345001			690,392	690,392
	8346000			6,341	6,341
	8503300			0,001	0,001
	8505200			0,001	0,001
	8530045			0,001	0,001
	8820400			0,001	0,001
25.01.01	7270006			2,400	2,400
	7270206			0,050	0,050
	7610001			3.373,400	3.373,400
25.01.02	7270006			20,000	20,000
	7270206			0,750	0,750
	7310900			0,001	0,001
	7614900			1.125,300	1.125,300
25.01.03	4110003			7,500	7,500
	4110004			101,200	101,200
	4570005			0,030	0,030
	4570006			0,001	0,001
	6212000			362,018	362,018
	6212001			25,420	25,420
	6212002			7,930	7,930
	6212003			76,150	76,150
	6572005			0,001	0,001
	6572006			0,001	0,001
	7270006			0,400	0,400
	7480803			0,001	0,001
	7612001			1,600	1,600
	7612002			2,500	2,500
	7613001			0,150	0,150
	7613002			0,150	0,150
25.01.04	7310019			4,360	4,360
	7311004			77,400	77,400
	7311005			1,000	1,000
	7311008			0,080	0,080
	7312004			340,000	340,000
	7313006			20,500	20,500
	7314003			882,780	882,780
	7315001			13,000	13,000
	7316000			11,500	11,500
25.01.05	2570002				0,001
	4110001			0,050	0,050
	7270006			0,650	0,650
	7270206			0,200	0,200

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
	7292015			11,000	11,000
	7292021			0,800	0,800
	7292024			40,084	40,084
	7303104			0,120	0,120
	7305002			0,175	0,175
	7330045			316,891	316,891
	7330088			7,500	7,500
	7420113			2,140	2,140
	7611001			0,001	0,001
	7660051			12,306	12,306
	7660052			1,400	1,400
	7661210			0,650	0,650
	7662250			0,650	0,650
	7664007			0,100	0,100
	7680011			1,400	1,400
25.01.06	2620000				138,800
			Saldo...	63,300	0,000

Bundesvoranschlag 2016

II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
25.01.04	7310019	Beiträge zur Schülerunfallversicherung (zw)	4,360	4,360
		Saldo...	-4,360	-4,360
25.01.05	7292015	Überweis. an BMF (Verwaltungsaufwand) (zw)	11,000	11,000
	7292021	Überweisungen an das BMASK	0,800	0,800
	7420113	Familie und Beruf Management GesmbH.	2,140	2,140
		Saldo...	-13,940	-13,940
25.02.01	7420013	Familie und Beruf Management GesmbH.	0,523	0,523
		Saldo...	-0,523	-0,523

II.C Übersicht über die EU-Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
25.02.03	8835100	Kostensätze der EU (Dienstreisen)	0,008	0,008
		Saldo...	0,008	0,008

Bundesvoranschlag 2016

II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
25010500	7330.045	Überweisung des Überschusses aus der Gebarung des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen an den Reservefonds für Familienbeihilfen.	316,891	316,891

